

Vielen Dank, dass Sie ein **ESM Qualitätsprodukt** erworben haben.

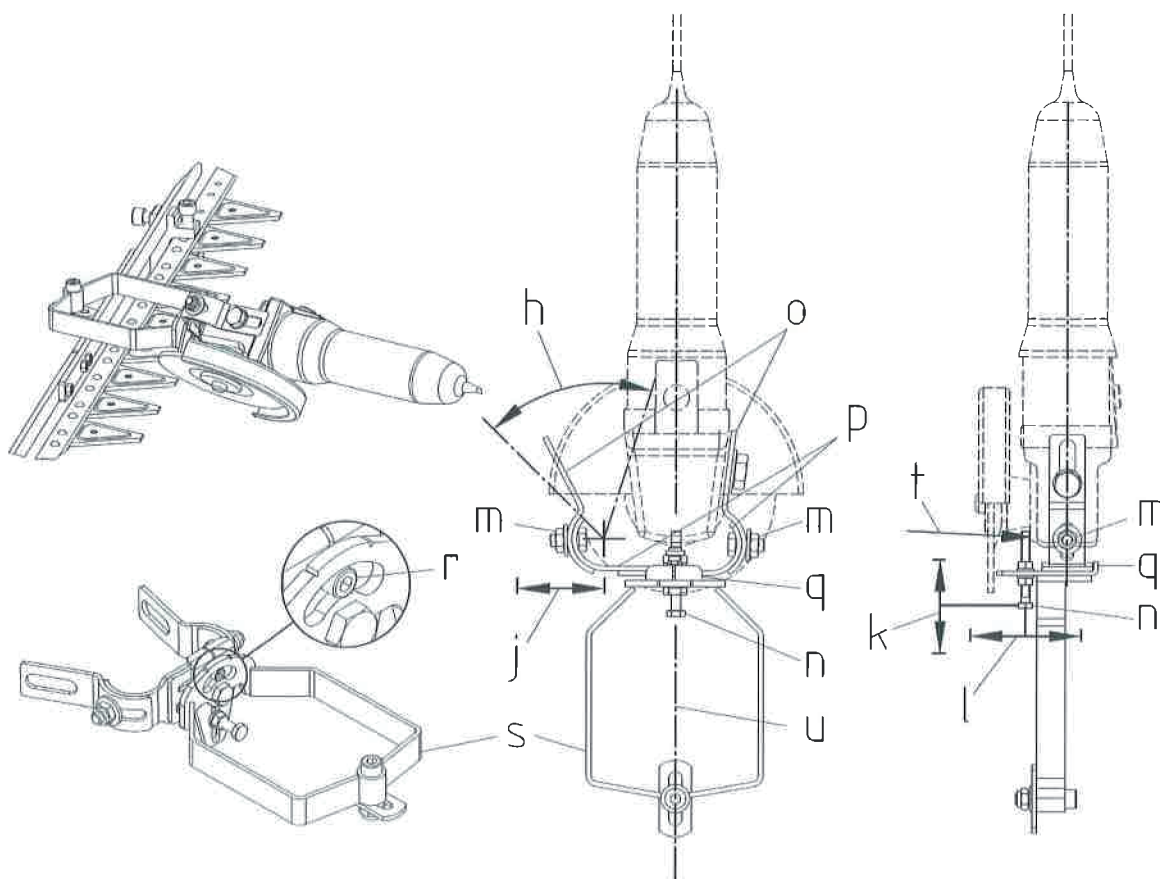
Diese Anleitung und unsere Sicherheitshinweise müssen von allen Anwendern gelesen, verstanden und immer für sie zugänglich gemacht werden.

FUNKTION UND EINFACHSTE HANDHABUNG bestimmen das Konzept der „ESM - Servicestation“; Alle ESM Mähmessertypen mit einem Klingenschneidenwinkel bis 40° können damit exakt geschärft werden. Als Zusatzprodukt bietet die „ESM - Messerschleifvorrichtung“ die Möglichkeit der Aufnahme von ESM- Mähbalken, um Wartungsarbeiten durchführen zu können.

MONTAGE:

Die ESM - Service-Station besteht aus 2x Spannbock(g), 1x Führungsschiene(c), 1x Führungslasche(b) und einem Führungsadapter(d) für den Winkelschleifer(a). Der Führungsadapter (d) ist durch vielfältige Einstellmöglichkeiten auf die Form des jeweiligen Winkelgetriebes von handelsüblichen Winkelschleifern, mit Schleifscheibendurchmesser 125 mm, adaptierbar. Diese Einstellung ist als erster Montagearbeitgang vorzunehmen wie folgt:

1. Die drei Muttern (m) sowie die Schraubenverbindung (r) soweit lösen, dass eine Verschiebung der Laschen (o,p und q) zueinander gerade möglich ist.
2. Ebenso die Schraube (n) lösen und soweit verstellen, dass der folgende Montagevorgang nicht durch Kollision mit dem Winkelgetriebe behindert wird.
3. Die Laschen (o) spannungsfrei im Bereich der Winkelschleifer-Griffbefestigung anlegen (je nach Form des Winkelgetriebes kann das Unterlegen einer Unterlegscheibe zwischen den Laschen (o) und dem Winkelgetriebe erforderlich werden) und mittels Scheiben und Schrauben, zunächst noch verschieblich, befestigen.
4. Durch Verschieben der Laschen (o) in Richtung des Motorgehäuses des Winkelschleifers, bei gleichzeitig symmetrischem Ausrichten des Bügels (s) zur Mittelachse (u) des Winkelschleifers (Richtungen j und h), den Bügel (s) des Führungsadapters (d) so nahe als möglich an das Getriebegehäuse des Winkelschleifers heranbringen und alle Muttern (m) und die Schraubenverbindung (r) handfest anziehen.
5. Den Bügel (s) des Führungsadapters (d) parallel zur Planfläche der Schleifscheibe des Winkelschleifers ausrichten, die Einstellschraube (n) durch Einstellen in die Richtungen k und l so positionieren, dass sie sich mit ihrem vorderen Ende (t) unterhalb der Gehäusekante des Winkelgetriebes, gegen Verdrehen der Vorrichtung, abstützt.
6. Alle Schrauben und Muttern in dieser Position anziehen.

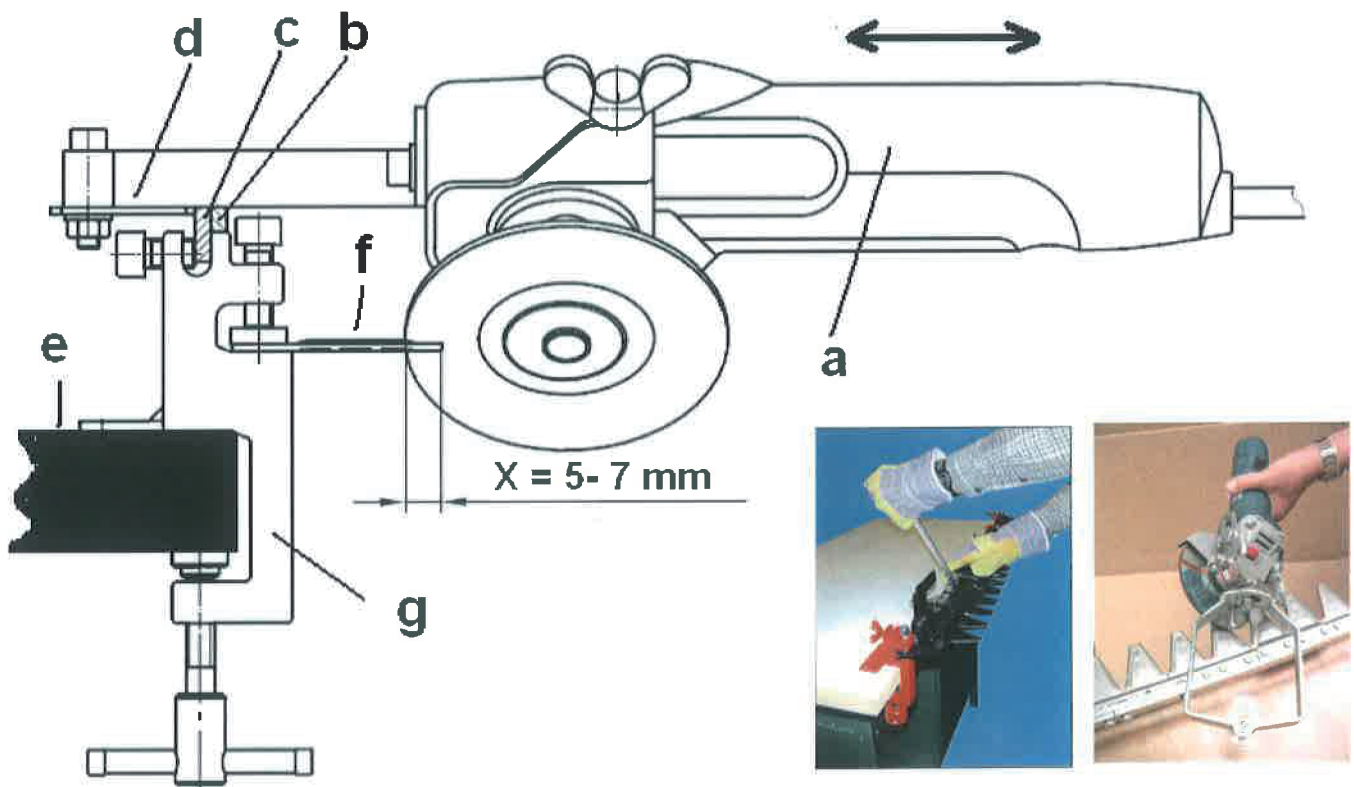


Die Schleifeinrichtung kann, mittels ihrer speziellen Befestigungstechnik, schnell und einfach auf jeder handelsüblichen Werkbank(e), fixiert und eingerichtet werden.

- Die zwei Spannvorrichtungen(g) zweckmäßig einrichten und sicher auf einer Werkbank(e) fixieren.
- Führungsschiene(c) mit Führungslasche(b) gerade ausgerichtet zusammenschrauben, in die Spannvorrichtungen(g) einlegen und mittels Schrauben fixieren.
- Das Mähmesser(f) durch anziehen der jeweiligen Spannschrauben, fest einspannen
- Führungsadapter(d) an Winkelschleifer(a) montieren und gewünschten Schleifwinkel einstellen.

SCHLEIFEN:

- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass das Stromkabel des Winkelschleifers nicht mit den Schneiden der Klingen in Berührung kommt und von diesen zerschnitten wird!
- Die Schleifscheibe sollte während des Schleifvorgangs den Klingenbereich nicht verlassen ($x = 5-7\text{mm}$) – Anschlag am Führungsadapter (d) entsprechend einstellen.
- Schleifgerät auf Führungsschiene(c) legen und waagrecht zur Arbeitsebene gleichmäßig unter leichtem Druck and der Klingenschneide hin-und wieder zurück bewegen.



Für Servicearbeiten am Mähbalken, kann dieser, als Zusatzprodukt nutzen, in der Spannvorrichtung aufgenommen werden. Der Mähbalken befindet sich hierbei, in einer ergonomisch optimalen Position um Wartungsarbeiten durchführen zu können. Bei Dauereinsatz wird empfohlen, aus Gründen der Sicherheit, die Spannvorrichtungen zusätzlich mit einer Schraube an der Werkbank zu befestigen. Entsprechende Bohrungen sind werksseitig vorhanden.

ERGÄNZENDE TECHNISCHE INFORMATIONEN:

Weitere technische Informationen wie Ersatzteillisten und Anleitungen finden Sie auf unserer Webseite: www.esm-ept.de. Bei spezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Hersteller.

Die nachfolgenden Hinweise gelten zu Ihrer Sicherheit. Befolgen Sie alle darin aufgeführten Hinweise und halten Sie diese Dokumente immer, für alle Bediener, im unmittelbaren Zugriff!

Falls Sie irgendeine Information dieses Sicherheitsdatenblattes oder der produktspezifischen Montage- oder Betriebsanleitung nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder direkt an den Maschinenhersteller!

WARN- UND HINWEISSCHILDER AM GERÄT

Die am Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Inbetriebnahme dieses Gerätes unsere Sicherheits- und Betriebsvorschriften, sowie die des Trägermaschinenherstellers gelesen und verstanden haben.

Achtung scharfe Mähmesser! Beheben von Störungen oder Wartungs-, Reinigungs-, Einrichtungs- oder Instandsetzungsarbeiten nur bei ausgeschalteter, stillstehender und gesicherter Trägermaschine (siehe Betriebsanleitung des Trägermaschinenherstellers)!



BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG!

Diese Ausrüstung darf ausschließlich für die üblichen land-, forstwirtschaftlichen und kommunalen Mäharbeiten, sowie für die extensive Landschaftspflege eingesetzt werden. In Sonderfällen (siehe maschinenspezifische Anleitung) ist ein Betrieb auch in vertikaler Position der Ausrüstung erlaubt. Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich daraus ergeben.

Zu der bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von Herstellern und Inverkehrbringern vorgeschriebenen Sicherheits-, Montage-, Demontage-, Inbetriebnahme-, Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen!

ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten!

Jede Person, die mit Betrieb, Montage, Demontage, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Gerätes befasst ist, muss die komplette Betriebsanleitung und die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben. Bedienpersonal muss regelmäßig unterwiesen und auf den sicheren Umgang mit dem Gerät hingewiesen werden!

Der Bediener ist verpflichtet, das Gerät regelmäßig zu prüfen und nur in einem einwandfreien Zustand zu betreiben. Bei Verschleiß oder Verlust von Schutzeinrichtungen sind diese sofort zu ersetzen!

Das Gerät darf nicht von Personen unter 18 Jahren bedient werden!

Bedienen sowie Beheben von Störungen oder Wartungs-, Reinigungs-, Einrichtungs-, Instandhaltungs- oder Transportarbeiten nur mit geeigneter und anliegender Arbeits- und Schutzkleidung. Dazu gehören Sicherheitschuhe (mit griffiger Profilsohle), Sicherheitsbrille, Handschuhe, Ohrschutz sowie lange Hosen!

Wenn bei der Verwendung und beim Transport Freileitungen unterquert werden müssen, so ist, je nach Nennspannung der Freileitung, ein Sicherheitsabstand einzuhalten. Folgende Sicherheitsabstände dürfen in keinem Fall unterschritten werden: bis 1kV - 1m, Über 1 bis 110 kV - 2 m, Über 110 bis 220 kV - 3 m, Über 220 bis 380 kV - 4 m!

Bei hydraulischem Antrieb ist sicherzustellen, dass eine Druckbegrenzungseinrichtung in der hydraulischen Ausrüstung vorhanden ist, und dass die Hydraulikleitungen entsprechend ihrer Belastung dimensioniert sind!

Das Mitfahren von Personen sowie das Mitführen von schweren Gegenständen sind auf dem Gerät unter allen Umständen verboten!

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus!

ARBEITS- UND GEFÄHRENBEREICH:

Aufenthalt im Gefahrenbereich (D) ist während des Betriebes des Gerätes(E) verboten! Der Gefahrenbereich (D) ist geräteabhängig folgendermaßen dimensioniert:

Mähbalken (a = 1 m / b = 3 m / c = 3 m)
 Rotationsschneidwerke (a = 1 m / b = 10 m / c = 10 m)
 Antriebe (a = 1 m / b = 1 m / c = 1 m)

Über und unter dem Gerät sind 2 m Abstand einzuhalten!
 Die Bedienung des Gerätes(E) hat ausschließlich vom Platz des Fahrzeugführers in einem zurechnungsfähigen Zustand zu erfolgen. Der Fahrzeugführer ist Dritten in dem durch ihn zu bearbeitenden Bereich (Arbeitsbereich) gegenüber verantwortlich!
 Betätigen Sie das Gerät nie, wenn sich Kinder oder Haustiere im Arbeitsbereich befinden!

VOR ARBEITSBEGINN:

Vor dem Starten und Anfahren den Arbeitsbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Machen Sie sich vor dem Arbeitsbeginn mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie die Trägermaschine im Notfall schnell und sicher außer Betrieb gesetzt werden kann!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzeinrichtungen funktionssicher angebracht und in Schutzstellung sind!

Vor dem Arbeitsbeginn sind Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich zu entfernen. Während der Arbeit auf Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen!

BETRIEB:

Während des Arbeitens den Bedienerplatz niemals verlassen, und den Arbeits- und Gefahrenbereich niemals aus den Augen verlieren!

NUR BEI GUTEN LICHT- UND SICHTVERHÄLTNISSEN ARBEITEN!

Bei Beschädigungen die Trägermaschine sofort abstellen und Gerät instand setzen lassen!

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen/Verklebungen am Gerät ist die Trägermaschine laut Angabe des Herstellers abzuschalten und zu sichern. Wegen möglicher, unerwarteter Bewegung die Störquelle nur mit geeignetem Hilfsmittel entfernen!

Vorsicht bei bewegenden bzw. nachlaufenden Komponenten. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie komplett stillstehen!

Nach den ersten Betriebsstunden alle Schrauben und Muttern überprüfen, ggf. nachziehen.

Beim Arbeiten in der Nähe von festen Gegenständen, wie Bäumen, Grenzsteinen usw., ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN:

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufender und nicht gesicherter Trägermaschine!

Beheben von Störungen oder Wartungs-, Reinigungs-, Einrichtungs- oder Instandsetzungsarbeiten nur bei ausgeschalteter, stillstehender und gesicherter Trägermaschine (siehe Betriebsanleitung des Trägermaschinenherstellers)!

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, nur ESM-Original-Ersatzteile und Zubehör zu verwenden, da nur diese von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung anderer Produkte kann unter Umständen die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original- Ersatzteilen und Zubehör entstehen, übernehmen wir keine Gewährleistung!

Wird das Gerät zum Mähen von Lebensmitteln benutzt, dürfen alle damit in Berührung kommenden Schmierstellen nur mit Speiseölen und -fetten versorgt werden!

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Befestigungselemente wie Schrauben, Muttern usw. regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen bzw. austauschen.

Schleifen der Mähmesser nur mit Schutzbrille und Schutzhandschuhen!

Schneidelemente von rotierenden Geräten dürfen niemals gerichtet noch geschliffen werden. Bei Beschädigung sind diese umgehend auszutauschen.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr. Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern!

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen!

TRANSPORT/LAGERUNG:

Wird nicht gemäht, muss der mitgelieferte Messerschutz immer angebracht und das Gerät in gesicherter Weise an einem geeigneten Ort abgestellt werden!

Der Transport des Gerätes oder der Maschinenteile darf nur mit dafür geeigneten Transport- und Befestigungsmitteln erfolgen.

Befestigungsmittel, die zum Anheben des Gerätes benutzt werden, müssen ausreichend dimensioniert sein und dürfen keine Beschädigungen aufweisen!

ACHTUNG!

Aufgrund seiner zweckbezogenen, konstruktiven Auslegung und Anwendung können nicht alle möglichen Gefahren beseitigt werden. Für den verantwortungsvollen Umgang mit diesem Restgefahren hat der Bediener Sorge zu tragen!

